



evangelisch
in Neviges

Sommer 2023
Gemeindebrief

Sommerkirche
Buntes auf dem Friedhof

S. 8

S. 10

Leitartikel	3 – 4
Aus dem Presbyterium	5 – 8
Konfirmationen	9
Friedhof	10 – 12
Öffentlichkeitsarbeit	13
Gottesdienste Rückblick	14 – 19
Veranstaltungen Rückblick	20 – 21
Gottesdienste	22 – 23
Veranstaltungen	23 – 24
Gemeindekalender	25
Gottesdienstplan	26 – 27
Kinder Jugendliche Erwachsene	28
Veranstaltungen	29
Nachbargemeinden Kirchenkreis	30
Gruppen und Kreise	31 – 37
Jugend	38 – 41
Kita	42 – 43
Taufen und Trauungen	44
Geburtstage	45 – 47
Beerdigungen	48 – 49
Kontakte	50

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Neviges · Siebenecker Straße 5 · 42553 Velbert · Telefon 02053 7363

Redaktion: Anschrift siehe Herausgeber

E-Mail: gemeindebrief@ev-kirche-neviges.de

Telefon: 02053 503 2671

Verantwortlich: Dr. Britta Burkhardt · Christiane Helmes · Jörg Sindt · Christine Weidner

Die Fotos stammen, soweit nicht anders angeführt, aus dem Bildarchiv gemeindebrief.de und privat. Verantwortlich für den Inhalt der Texte ist der jeweilige Verfasser. Die Texte spiegeln nicht immer die unmittelbare Meinung der Redaktion wider.

Der letzte Abgabetermin für Beiträge zum Gemeindebrief **September – November 2023** ist der **18. Juli 2023**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Liebe Gemeindeglieder,

nun ist das Jahr 2023 mit der schönen Jahreslosung „Du bist ein Gott der mich sieht.“ schon über vier Monate alt. Wir haben uns, auch als Gemeindeglieder, gesehen in der Zeit: wir hatten einen ersten Ehrenamts-Stammtisch, es gab eine Gemeindeversammlung und wir begegnen (und sehen) uns jeden Sonntag im Gottesdienst. Das ist wunderbar! Freuen Sie sich auf die Begegnungen in der Sommerkirche, mal ausgelassen im Sand oder im Pool. Das wird eine spannende Zeit!

Spannend wird auch die Suche nach Kandidatinnen und Kandidaten für die nächste Presbyteriumswahl 2024. Wer möchte die Zukunft mitgestalten?

Dann wird es auch spannend im Mittwochstreff, dort plant man einen Vortrag zur Betrugsprävention, da kommt dann mal die Polizei, aber keine Angst, sie kommt um aufzuklären. Es sind wichtige Themen, die nicht nur Senioren betreffen. Unser Posauenchor plant für Pfingsten einen Open-Air Gottesdienst im Innenhof der Vorburg von Schloss Hardenberg. Diese Kulisse war vor einigen Jahren schonmal erfolgreich. Diesen Gottesdienst können wir leider nicht live auf YouTube streamen, er wird aber zeitnah über die Homepage der Gemeinde abrufbar sein. Ebenso online findet man das Projekt des Schulgottesdienst-Teams Siepen mit dem Lied zur Jahreslosung.

Leider gab es auch ein paar traurige Ereignisse: die Auflösung der Frauenhilfe und des Literaturkreises hat viele beschäftigt. Man sieht, es ist Bewegung in der Gemeinde. Ich bin gespannt, was dieses Jahr noch für spannende Gelegenheiten bietet. Vielleicht sieht man sich ja auch mal auf dem Friedhof. Denn hier gibt es ebenfalls Neuigkeiten: unser neuer Baukirchmeister berichtet.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer.

Jörg Sindt für die Redaktion



„So ist das Leben!“

Dieser Ausruf entfährt einem, wenn etwas nicht nach Plan geht, wenn überraschende Verwicklungen zu unvorhersehbaren Ergebnissen führen. Leben ist das, was passiert, während man Pläne fürs Leben macht. Das Leben lässt sich nicht erfassen. Das gilt ganz grundsätzlich.

Eine Biologie-Professorin redete auf einem Symposium darüber, was Leben ist. Zum Thema sagte sie aber rein gar nichts, sie redete nur über Lebensstrukturen und Abläufe. Denn zum Leben gehört, dass da jemand ist, der wahrnimmt. Ohne Begriffe wie Seele und Geist kommt man da nicht aus. Aber das scheuen Naturwissenschaftler wie der Teufel das Weihwasser. Die hochgelehrte Professorin hat sich völlig lächerlich gemacht. Der folgende Witz erfasst viel besser, was Leben ist, dass es nicht objektiv zu erfassen ist:

Ein katholischer Priester, ein evangelischer Pfarrer und ein Rabbi diskutieren darüber, wann das Leben beginnt. Der Priester erklärt, zweifelsfrei sei der Zeitpunkt mit der Befruchtung gegeben. Der Protestant betont: mit dem Entstehen eines körperlich erkennbaren Embryos. Der Rabbiner denkt kurz nach und meint schließlich: „Nun ja, das Leben beginnt eigentlich erst, wenn die Kinder aus dem Haus sind und der Hund gestorben ist.“

Wer über den Rabbi lacht, der lache auch über alle unsere Erklärungen, was Leben ist. Wenn über Anfang und Ende des Lebens gestritten wird, dann bedenke man, dass wir das nicht in der Hand haben und nicht klar erfassen können.

Der Witz nimmt auch die Vorstellung auf die Schippe, dass Leben darin besteht, Kinder in die Welt zu setzen. Nein, Leben ist immer noch mehr. Leben ist immer Suchen nach Leben. Wir sind auf dem Weg, nicht am Ziel. Leben weist immer über sich hinaus.

Laut der Bibel kommt menschliches Leben aus zwei Quellen: aus der Erde und aus Gottes Atem. Das eine kann man naturwissenschaftlich immer genauer erfassen, das andere braucht Vertrauen, Hoffnung und Liebe. Damit steht der Mensch in zwei Beziehungen: zur ganzen Schöpfung und zu Gott.

In der heutigen Zeit steht die Selbstbestimmung ganz oben. Doch wissen wir, dass ein Kind eine Vertrauensbeziehung benötigt, um ein starkes Ich zu entwickeln. Auch Erwachsene finden durch die Bindung an Gott zu sich selbst, denn wir sind Beziehungswesen, zur Gemeinschaft mit Anderen und zum Schöpfer geschaffen.

Die einzige sinnvolle Möglichkeit Leben zu definieren ist, Leben mit Leben zu erklären.

Genau das tut Jesus, indem er sagt: „Das Leben – das bin ich.“

Bei Jesus kommt alles zusammen, was Leben ausmacht: er begegnet Menschen ganz individuell, bei ihm geht es höchst persönlich zu. Und Jesus ist immer für eine Überraschung gut. Auch nach Jahrzehnten erlebe ich die Taten und Worte von Jesus als Herausforderung.

Jesus ist nie fertig mit uns. Er ist durch den Tod gegangen, seine Hoffnung kommt nie ans Ende.

Christen reden penetrant von Jesus – das kann andere nerven und man kann es belächeln. Und manchmal ist es auch süßlich. Aber dann übersieht man die Sprengkraft darin: in unserem Leben spielen immer mehr Maschinen eine Rolle. Über uns gibt es viele Daten und Zahlen. Wir lassen uns immer mehr von Maschinen sagen, wer wir sind, behandeln Maschinen fast wie Menschen. In der Pandemie haben wir ge-

merkt, wie unmenschlich es wird, wenn weitgehend Zahlen das Leben bestimmen. Deshalb braucht unsere Gesellschaft am dringendsten, dass Menschen zu einer persönlichen Beziehung zu Jesus finden. Gegen die Gleichschaltung und den sozialen Druck in den unsozialen Netzwerken brauchen wir ihn, den Meister der vielen schillernden Farben des Lebens. Gegen das Heile-Welt-Gedudel brauchen wir den Leidenden, der die mitnimmt, die sonst nicht mithalten können. Gegen den Weltuntergangs-Pessimismus hilft er, der Auferstandene.

Sein Ohr für uns ist nicht digital, sondern echt, seine Augen sind voller Neugier und Interesse auf uns gerichtet. Wie es die Jahreslosung sagt: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Persönlich, sprudelnd, feurig, einfach prallvoll mit Leben.

Ihr Pfarrer Martin Weidner



Gemeindeversammlung am 12. März 2023

Eine außergewöhnliche Gemeindeversammlung beschäftigte sich eigens mit dem pastoralen Dienst. Vor Jahren schon bestand Konsens darüber, dass das rheinische Modell des Gemeinsamen Pastoralen Amtes (GPA) angestrebt wird. Doch jetzt ging es um die konkrete Gestaltung: Pfarrer Martin Weidner und Diakon René Görtz mit der Hälfte seiner Stelle werden ein gleichberechtigtes Team bilden. Diakon Görtz bleibt mit halber Stelle weiterhin als Jugendleiter tätig. Darin wird er durch Jugendmitarbeiterin Chrissi Botzen mit halber Stelle entlastet.

Bei der Aufteilung der Aufgaben haben die anwesenden Gemeindeglieder genau und kritisch hingeschaut. Unstrittig war, dass Diakon Görtz die Konfirmandenarbeit und die religionspädagogische Begleitung der KiTa Kinderreich übernimmt, Pfarrer Weidner die Schulgottesdienste, Alten-

heim-Gottesdienste, Begleitung der Erwachsenenkreise einschließlich Besuchsdienst. Doch die Arbeit mit Menschen birgt immer Überraschungen und Unschärfen: Da kamen aus den Tischgruppen Fragen und Anregungen für eine gelingende Koordination und möglichst klare Vorgaben, was die Zuständigkeit für Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen angeht. Hier, wie auch bei den Sonntags-Gottesdiensten und der Gemeindeleitung, hat Pfarrer Weidner aufgrund des doppelt so großen Stellenumfangs zwar einen Schwerpunkt, aber beide werden in diesen Bereichen tätig sein.

Die Anregungen der Gemeindeversammlung fließen ein in einen Presbyteriumsbeschluss und in Feinabsprachen innerhalb des GPA.

Pfarrer Martin Weidner, Vorsitzender des Presbyteriums



Die Zukunft mitgestalten

Am 18. Februar 2024 werden alle Presbyterien in der Rheinischen Kirche neu gewählt. Die Kirchengemeinde Neviges sucht Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Für die Leitung des Gemeindelebens und die Verantwortung für Mitarbeitende, Gebäude, Friedhof und Finanzen werden unterschiedliche Gaben benötigt – aber niemand muss alles können. Kandidatenvorschläge können bis zum 15. Juni 2023 ans Presbyterium gerichtet werden. Das Presbyterium stellt daraus eine vorläufige Liste zusammen, die in der Gemeindeversammlung am 17. September 2023 ergänzt werden kann.

Gewählt werden 8 Presbyter und 2 Mitarbeitenden-Presbyter. Für eine Wahl ist eine höhere Zahl von Kandidierenden Voraussetzung. Alle wahlberechtigten Gemeindeglieder bekommen in diesem Fall eine Benachrichtigung und können zuvor digital, per Briefwahl oder am Wahltag im Gemeindehaus (11:30 Uhr bis 15:00 Uhr) ihre Stimme abgeben.
Pfarrer Martin Weidner, Vorsitzender des Presbyteriums



Was passiert am 18. Juni 2023?

Stichwort: Ordination

Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung zur öffentlichen Verkündigung. Das umfasst Gottesdienste aller Art: mit Taufe und Abendmahl, Trauungen und Beerdigungen, in Schulen oder Altenheimen. Diese Berufung ist sowohl ein Recht als auch eine Verpflichtung zum Dienst. Sie setzt eine Ausbildung voraus. Wer ordiniert wird, verpflichtet sich auf Bibel und Bekenntnisse. Pfarrer, Prädikanten und Diakone im Gemeinsamen Pastoralen Amt werden gleichermaßen in einem Gottesdienst ordiniert – den hält der Superintendent als Vertreter der Kirche.

Ordinationsgottesdienst mit Einführung ins Gemeinsame Pastorale Amt

Am 18. Juni 2023 wird unser Diakon Renè Görtz durch Superintendent Jürgen Buchholz ordiniert. Außerdem werden Diakon Görtz und Pfarrer Martin Weidner in das Gemeinsame Pastorale Amt eingeführt. Der Gottesdienst beginnt um 10:15 Uhr in der Ev. Stadtkirche. Im Anschluss sind alle zu einem Empfang ins Gemeindehaus Siebenecker Straße 5 eingeladen.
Pfarrer Martin Weidner, Vorsitzender des Presbyteriums

Stahl- und Metallbau Kausch

Stahl- u. Metallbau Kausch GmbH&Co.KG

Ringstr. 33-35, 42553 Velbert
 Tel: 02053 - 71 63
 www.kausch-metallbau.de

Wir sind für Sie da:
 Mo - Fr: 07:00 - 16:30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Unter freiem Himmel

Herzliche Einladung zur Sommerkirche

In der Zeit vom 20. August - 17. September 2023 wird die Gemeinde zur "Sommerkirche" und der Hof des Gemeindehauses Siebeneicker Str. 5 zum „Feierareal“. Neben einer kleinen Bühne und großen Sonnenschirmen wird auch das Gelände sommerlich dekoriert und gestellt: in einer mit Sand befüllten Ecke stehen Strandstühle vor einer kleinen Theke, Schirme und Outdoormöbel zieren das Innere des Hofes. In einer Ecke steht ein Pool.

Wenn das Wetter mitspielt, werden die meisten Veranstaltungen in dieser Zeit

draußen stattfinden. Geplant sind aktuell viele familienfreundliche Gottesdienste, u.a. mit Taferinnerung (27. August) und als Tauffest am Nachmittag (3. September). Auch ein Jugendgottesdienst (The Core) darf nicht fehlen (9. September).

Des Weiteren laufen aktuell die Vorbereitungen für eine Spielelounge, einen offenen Seniorennachmittag, einen bunten Abend mit Poetry und Musik, ein ökumenisches Gebetsfrühstück sowie einen Themenabend zum fairen und nachhaltigen Leben. Aktuelle Termine und Informationen erhalten Sie über die Homepage der Gemeinde wie auch über alle anderen gängigen Kanäle der Gemeinde.

Es liegt etwas in der Luft. Diese Wochen könnten zum Highlight des Jahres werden. Freuen Sie sich auf die Sommerkirche und laden Sie Freunde dazu ein.

René Görtz

SOMMERKIRCHE

OPENAIR IM GEMEINDEHOF
20.08 BIS 17.09 2023

20.08., 10.15 UHR
ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

23.08., 14.30 UHR
SENIORENNACHMITTAG

26.08., 19 UHR
MUSIC UND POETRY

02.09., 10 UHR
ÖKUMENISCHES GEBETSFRÜHSTÜCK

03.09., 16 UHR
TAUFFEST

09.09., 18.30 UHR
THE CORE (JUGENDGOTTESDIENST)

16.09., 11-18 UHR
SPIELELOUNGE

17.09., 10.15 UHR
ABSCHLUSS-
FAMILIEN-GOTTESDIENST

evangelisch
in Sondershausen

SK

In unserer Stadtkirche wurden konfirmiert:

Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.

1. Mose 12, 2

Eine bergische Schönheit auf dem Friedhof

Sind wir ehrlich – eine Friedhofskapelle ist kein Ort, der uns in den Sinn kommt, wenn wir über etwas Schönes nachdenken, an einen Ort denken, den wir gern aufsuchen oder an dem wir uns gern aufhalten, oder?

Nur zu verständlich, würde man eine Friedhofskapelle aus dem Gedächtnis zeichnen wollen, so hätte sie doch oft die Form einer „Seelenabschussrampe“ mit der gefühlten Kühle und Sachlichkeit eines Fleischereifachgeschäftes. Doch eigentlich zu Unrecht, ist es doch die letzte Tür im Diesseits auf dem Weg in Gottes Reich. Sollte diese Tür nicht etwas Fröhliches, etwas von Zuversicht und Hoffnung Ausstrahlendes sein, farbenfroh und einladend?

So oder doch sehr ähnlich müssen unsere Vorfahren gedacht haben, als sie die Friedhofskapelle in Neviges erdacht und geplant



haben. Denn sie ist das Gegenteil von Hoffnungslosigkeit, von endloser Trauer und sachlicher Kühle. Die runde Form, die bunten Fenster, die formenreiche Decke und das schöne Portal mit seiner bergischen Haustür erinnern doch viel zu sehr an die bergischen Gartenpavillons, welche seinerzeit ein jeder, der etwas auf sich hielt, als Krönung im Garten oder eigenen Park aufstellte. Ein Ort zum Verweilen, zum



Genießen von Ruhe und Frieden! Etwas außerhalb vom Alltag, als ein Ort mit Erinnerungen an Sommer, an die Vielfalt von Gottes Natur mit all ihren Farben und Düften, eben ein Gartenparadies.

Wenn die Sonne durch die bunten Glasfenster in das Rund der Kapelle scheint und die Farben sich am Boden und den (frisch gestrichenen) Wänden widerspiegeln, dann wirkt es beruhigend, irgendwie entschleunigend. Wenn der Mechanismus der selbstschließenden Eingangstür den Besucher sanft aber bestimmt in die Kapelle schubst, ist es, als würde sie sagen: „Herzlich willkommen, hier bist Du richtig, komm herein zu mir und lass Dich ansehen!“ Dieses Haus will nicht mehr, als die Angst vor der Ungewissheit der eigenen Zukunft nehmen und etwas zutiefst Beruhigendes und Gewissheit ausstrahlen. Denn hier ist es ganz sicher, irgendwann wird jeder von uns einmal hier sein. Wo gibt es sonst im Leben diese Gewissheit?

Damit das auch so bleibt und auch in der Zukunft erlebbar ist, haben wir mit der Renovierung dieses Hauses begonnen; die Wände sind gestrichen, Risse und Fehlstellen wurden beseitigt, die Decke farblich abgesetzt und die Beleuchtung ausgewechselt. Der Fußboden muss noch poliert werden und vor allem die wunderbaren bunten Fenster müssen noch etwas aufge-

arbeitet werden. Ja, die Fenster haben es uns angetan: sind sie doch etwas ganz Besonderes! Sie stammen aus der berühmten Glasmanufaktur Puhl & Wagner aus Berlin. Der kaiserlich preußische Hoflieferant hat sie geliefert, wer die Entwürfe hierzu angefertigt hat, ist noch unbekannt. So können wir mit Stolz und Recht sagen, dass unsere





Pläne der Kapelle von 1912

Fenster in einer Reihe mit den „Großen“ der sakralen Baukunst stehen, definitiv! Und da gibt es noch viel mehr im Haus zu entdecken, allein die Technik des alten Fahrstuhls mit der Preußischen Fahrstuhlordnung und einer Mechanik, welche für die Ewigkeit gebaut scheint. Leider ist der alte Anbau im bergischen Heimatstil und das eigentliche Eingangsportal nicht mehr vorhanden, würde es doch die Exklusivität dieser Architektur komplettieren ... Aber das, was noch da ist, ist es allemal wert, gepflegt und erhalten zu werden!

Es gibt noch viel zu tun, was in der Vergangenheit allzu lange nicht gepflegt oder beachtet wurde. Dazu gehört die rückwärtige Tür, der Katafalk (... da können Sie mal googeln, was das ist ...), die Eingangstreppe usw., usw. ...

Nur wenige Dinge sind nachhaltiger, als Bestehendes zu erhalten, zu pflegen und zu nutzen! Vielleicht gibt es ja einmal in der Zukunft eine fröhliche Andacht an einem lauen Sommerabend oder ein frühes Morgen Gebet beim ersten Sonnenlicht auf dem Friedhof oder man trifft sich einfach einmal zum Beisammensein auf dem Gottesacker. ... Wer noch Sorgen hat, etwas wegen fehlender Lautstärke dort nicht verstehen zu können, der sei beruhigt! Dank einer großzügigen Spende in eine moderne „Soundanlage“ können wir auch den gesamten Friedhof nun in jerochalem Ausmaß beschallen! Auf eine gesegnete Zukunft in der Kapelle auf dem Friedhof!

Für den Friedhofs- und Bauausschuss,
Martin Sraßen



Tipp im Sommerbrief

Bibel entdecken

Unter dem Slogan „entdecke deine Bibel“ findet sich im Netz ein schneller Zugang zur Bibel.



Man sucht Bibelstellen mit einem Stichwort oder will den Text einer bestimmten Stelle in vielen Übersetzungen ansehen? Auf <https://www.bibleserver.com> bietet der ERF (siehe letzter Tipp) in Zusammenarbeit mit vielen Bibelgesellschaften einen bequemen Zugang. Wer sich anmeldet (mit Namen und Mailadresse) kann Suchoptionen erweitern. Gibt man z. B. „Bergpredigt“ ein, erscheint zwar keine Stelle, weil dies nur eine Überschrift ist. Aber es erscheint ein Eintrag in den Sacherklärungen, da finden sich Bibelstellen und alles Wissenswerte.



Zu Anlässen wie Hochzeit, Weihnachten oder Krankheit gibt es kurze Listen von passenden Bibelstellen. Wer bei einer Bibelstelle auf „Kommentare“ klickt, bekommt Auslegungen in Textform, die beim ERF ausgestrahlt wurden.

Dazu gibt es Bibellesepläne, Fotos mit Bibelworten und mehr. Mach es wie wikipedia: nutz diese Seite! ERF Bibleserver – Entdecke deine Bibel
Pfarrer Martin Weidner

wir planen, bauen, begrünen, pflegen ...

Dipl.-Ing. Peter Meister
Garten- und Landschaftsbau e.K.
02053-2210 www.meister-gaerten.de

Meister
Lust auf Gärten

„Tief Verwurzelt“ – Ein Gottesdienst zum Mitmachen



Der Jungschar-Familiengottesdienst zum Thema „Tief verwurzelt“ am 26. Februar 2023 war ein Erlebnis, ein Abenteuer – ein wunderschöner Gottesdienst zum Mitmachen. Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene hatten viel Spaß miteinander.

Der Gottesdienst gehörte zur Themenreihe „fruchtbar“ und wurde eingeleitet mit dem schönen Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ und Psalm 1. Dieser umschreibt das Geheimnis guter, viel Frucht bringender Bäume: sie sind gepflanzt an Wasserbächen.

Wir erfuhren eine interessante Tatsache über Bäume: durch das Pilzgeflecht an ihren Wurzeln kommunizieren sie miteinander. Wenn ein Baum zu wenig Nährstoffe hat, kann ihm

der, der mehr hat, über diese Verbindung davon abgeben.¹

So, wie die Bäume über ihre Wurzeln kommunizieren und einander in Not helfen, können auch wir einander Mut machen, wenn wir spüren, dass der Andere es braucht.

Jugendleiterin Christina Botzen vertiefte das Thema durch eine Präsentation. Sie zeigte Bilder, wie die Jungscharkinder sich in das Thema hineinversetzt haben und das Verwurzelte, die gegenseitige Hilfe und den Zusammenhalt von Bäumen nachgestellt haben.

Dann kam das ganz besondere Abenteuererlebnis: das Tauziehen, wo wir ganz handgreiflich erleben und spüren konnten, wie stark Gemeinschaft ist. Ein Junge aus der Jungschar und ein starker Mann zogen auf der einen Seite eines Taugeflechts, die übrigen Gottesdienstteilnehmer auf der



anderen. Es war ein gutes Gefühl, nicht alleine ziehen zu müssen, die Kraft der anderen hinter mir zu spüren.

Zum Schluss wurden noch zwei große Bilder gezeigt, die die Jungscharkinder aus Krepppapierkügelchen hergestellt haben: ein Baum mit großen Wurzeln, an denen z.B. „Halt geben“ und „Nährstoffe aufnehmen“ notiert war. Das andere Bild zeigte ein Kreuz mit Wurzeln, an denen z.B. „Gemeinschaft“, „Bibel lesen“, „mit Gott reden“ notiert war.

Die kindgerechte Predigt von Pfarrer Martin Weidner hatte den Schwerpunkt „Jesus ist unser Halt in allen Stürmen des Lebens“. Zusammenhalt in unserer Gemeinde und

Reden mit Gott (Beten) sind wichtige Wurzeln, die uns wachsen lassen und stark machen.

In den Fürbitten dachten die Betenden an die Menschen in Kriegsgebieten und an den Klimawandel.

Das beschwingte Lied „Von allen Seiten“ (mit den passenden Bewegungen dazu) und der Segen bildeten den Abschluss dieses sehr schönen Erlebnisgottesdienstes zum Mitmachen.

Sabine Egemann

¹ Literaturhinweis: Suzanne Simard, Die Weisheit der Wälder, btb 2022

Ihr Heizungsspezialist

Sanitär- und Heizungsmeister
Öl- und Gaskundendienst



Rolf Krüger

Gustavstr. 5
42553 Velbert
Tel. 02053 41298
Fax 02053 420556
Mobil 0171 8101379

„Der mich sieht“

Lied des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg (EJW) zur Jahreslosung 2023

Text (zu 1. Mose 16, 13) und Musik: Hans-Joachim Eißler, Gottfried Heinzmann

In die Wüste geschickt, wo die Hoffnung erstickt,
auch dort bist du mir nah.
In der Seele verletzt und ins Abseits versetzt,
auch dann bist du für mich da.

Refrain

Du bist ein Gott der mich sieht, der mir Ansehen gibt
und mich unendlich liebt.
Du bist ein Gott der mich hört, der mein Leben versteht
und den Weg mit mir geht.

In Gedanken verrannt, alle Kräfte verbrannt.
Doch jetzt sprichst du zu mir
Die Erschöpfung, die Last, meine Schwäche, die Hast:
All das, lasse ich hier bei dir.

Refrain

Bridge:
In den Stürmen der Zeit ist deine Hilfe nie weit,
du lässt dein Angesicht leuchten.
Auch am dunkelsten Ort weiß ich, du findest mich dort
und du sprichst: Ich bin da!

In den kleinen Details, seh ich dich und ich weiß:
Ich bin in deiner Hand.
Meinem Mut hilfst du auf und schreibst Segen darauf.
Hast mich beim Namen genannt.

Refrain

Du bist ein Gott, der mich sieht!

Die Jahreslosung 2023 „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ ist einfach schön. Besonders das dazu passende Lied „Der mich sieht“ des Evangelischen Jugendwerks in Württemberg hat es uns vom Schulgottesdienst-Team Siepen (Britta Burkhardt, Stephan Schnautz, Martin Weidner) angetan. Es vereint so viele wunderbare Aussagen der Bibel über Gottes Liebe zu uns Menschen in einem Lied (siehe Text links). Bei YouTube kann man sich ein sehr gut gemachtes Musikvideo dazu ansehen: <https://youtu.be/gsyRszzdvDs>. Und dieses Video brachte uns auf eine Idee, wie wir im Schulgottesdienst der Regenbogenschule die Kinder (3. und 4. Klasse) ebenfalls für die Jahreslosung begeistern können: wir drehen auch ein Musikvideo mit den Kindern zum Lied der Jahreslosung!

Die Kinder waren sofort engagiert dabei. Eine Gruppe beschäftigte sich mit der ersten Strophe und stellte die Einsamkeit in der Wüste szenisch in einem Schattenspiel dar. Für die zweite Strophe baute eine weitere Gruppe eine Oasenlandschaft aus Stoffen, Bauklötzen und Playmobil-Teilen. Darin wurden dann kleine Biegepüppchen gefilmt. Der Zwischenteil des Liedes wurde von einer Kleingruppe eingeübt und bei der Aufnahme solistisch gesungen. In der drit-



GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK



ten Strophe geht es um kleine Details, Gottes Hand und Segen, die von der vierten Gruppe in Bildern gemalt wurden.

So waren wir ein paar Wochen jeden Mittwochs

beschäftigt, da ja „nebenbei“ auch noch das Singen des Liedes geprobt werden musste. Hier waren wir überrascht, wie schnell die Kinder das Lied gelernt hatten und wie texticher sie nach kurzer Zeit waren.

Unser Team hatten wir für dieses Projekt erweitert, denn zu dritt wäre die Betreuung der Kleingruppen und die Video-Aufnahme aus so vielen verschiedenen Perspektiven am Ende kaum möglich gewesen. Hier bedanken wir uns ganz herzlich für die Hilfe bei Betreuung, Technik und Video-Aufnahme bei Inge Grosche, Simone Schnautz, Christine Weidner und Tanja Vöth.

Bei den Aufnahmen waren alle konzentriert bei der Sache und das Ergebnis kann sich nach dem Zusammenschnitt durch Stephan Schnautz wirklich sehen lassen! Die Kinder können sehr stolz auf ihre Gemeinschaftsproduktion sein und haben hoffentlich viele positive Erinnerungen an die Jahreslosung 2023. Mittels QR-Code können sich die Kinder und ihre Familien das Video auf YouTube ansehen. Wir werden das Video auf die Gemeindehomepage verlinken und es gelegentlich im Rahmen eines Gottesdienstes oder einer Gemeindeveranstaltung zeigen. Für uns war das Projekt eine echte Herausforderung, aber es hat sehr viel Spaß gemacht und hat auch uns die Aussagen des Liedes noch einmal nähergebracht.

Dr. Britta Burkhardt
für das Schulgottesdienst-Team Siepen



HoeTec
Hoepfner technology

- Systembetreuung
- Anwenderbetreuung
- Administration IT-Netzwerke

Vor-Ort / remote-Service, Reparatur, Planung, Beratung, IT-Anlagen-Dokumentation, ...

HoeTec Jens Hoepfner
Systembetreuung (IT)
Bergener Str. 25, 42699 Solingen
Tel.: 02051 / 25 23 60

Administrator gesucht?
Computer streikt?
www.hoetec.de

Wir kommen zu Ihnen.
Ihr ständiger Partner.
Seit 20 Jahren!

IT-Ausfälle?
Netzwerk aus dem Ruder?
Erweiterung?
Daten sicher?
Ihr Partner!

GOTTESDIENSTE RÜCKBLICK



Mit Jesus am Tisch

Am Abend vor Karfreitag saßen wir an festlich gedeckter Tafel, so wie Jesus mit seinen engsten Freunden am Abend vor seinem Tod zusammensaß. Und vor uns standen Speisen, die sie vielleicht auch gegessen haben könnten: jede erinnerte an die Zeit, die Jesu Vorfahren in Ägypten als Sklaven lebten, z.B. ein bräunliches Mus aus Früchten und Nüssen, das an den Lehm gemahnte, aus dem Ziegel gebrannt wurden, oder Salzwasser zum Gedenken an die Tränen, die im Elend geweint wurden. An den eiligen Aufbruch beim Auszug aus Ägypten erinnerten die Mazzen, das dünne Brot, das

keine Zeit hatte, durchsäuert zu werden. Mit einem israelischen Lied für Klavier und zwei Geigen stimmte uns Familie Kunze auf dieses dem israelischen Seder-Abend nachempfundene Feierabendmahl ein. Dem „Seder“, der „Ordnung“ des Passamahles folgte der Ablauf. Und so wurde auch greifbar, an welchen Stellen Jesus etwas Neues in diese Feier hineingebracht hat. Zu der Mazze, die traditionell gebrochen wird, sagte er: „Dies ist mein Leib, der für Euch gebrochen wird“. Und zu dem Kelch, der ganz am Schluss getrunken wird, nachdem alle satt sind, und der traditionell „Kelch des Heils“ heißt, auf Hebräisch „kosch ha Jeschua“, sagte er: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für Euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.“

Einhellige Meinung nach diesem Erlebnis war: „Das machen wir jetzt jedes Jahr!“

Christine Weidner



Weltgebetstag 2023

Um Taiwan ging es bei dem diesjährigen Weltgebetstag. 55 Frauen der evangelischen und katholischen Gemeinde wünschten sich zu Beginn des Gottesdienstes: „Ping an!“ Dies bedeutet: Friede sei mit euch!

Der Gottesdienst stand unter dem Motto: Glaube bewegt. Die Verantwortlichen für den Weltgebetstag in Taiwan mussten sich tatsächlich aufeinander zu bewegen, um eine einheitliche Liturgie zu erstellen. Auch hörten wir einige Kuriositäten aus dem Land, wenn es etwa um Müllentsorgung geht oder um die Besonderheiten des Wolkenkratzers Taipei 101.

In der Ansprache fragte Christine Weidner: Was bzw. wer gibt uns Hoffnung? Sie stellte fest, Jesus Christus ist unsere Hoffnung! Wir sind eine GmbH – eine Gesellschaft mit begründeter Hoffnung. Und diese Hoffnung setzt uns wiederum in Bewegung. Ein schöner Gedanke!

Wir hörten Dankesbriefe von Frauen aus Taiwan an Frauen, deren Glauben sie bewegt hat.



So dankte jemand einer Frau, die sich für den Umweltschutz eingesetzt hat, und sie sich dadurch nun ebenfalls in ihrer Stadt für den Umweltschutz einsetzt und u.a. an einer Stadtreinigung teilgenommen hat.

Eine weitere Frau berichtet, dass ihr Vater es nicht für nötig hielt, dass sie eine Ausbildung macht. Arbeiten bis sie heiratet, das war ihre Berufung. Der Vater kam zur Einsicht. Noch heute, nach einem abgeschlossenen Studium, ist es ihr wichtig allen klarzumachen: Frauen und Männer haben die gleichen Rechte.

Nach dem Gottesdienst gab es dann dieses Jahr endlich wieder einmal ein Buffet mit süßen und herzhaften Snacks. Wir versuchten etwas aus Taiwan, zumindest etwas aus der asiatischen Küche, anzubieten. So gab

es verschiedene Kuchen mit Ananas. Auch verschiedene Reissalate gab es – und jeder schmeckte anders gut! Dazu eine heiße Tasse Kaffee und gute Gespräche.

Ich finde es war ein gelungener und gesegneter Nachmittag. Und hier noch eine kleine Vorschau: 2024 steht das Land Palästina im Fokus!

Für das Vorbereitungsteam

Monika Schulz

Technikhilfe **Computer FACHMANN**

Smartphone
Notebook
E-Mail & TV

02053
840 96 93

Bergisches Land GmbH www.tebela.de



Ein Ziel. Eine Leidenschaft.

1. Mitarbeitenden-Stammtisch am 21. März 2023

Seit 2022 gibt es in unserer Gemeinde den „Arbeitskreis Ehrenamt“. Angestoßen seitens des Presbyteriums, wurde dieser Kreis damit beauftragt die Belange der Ehrenamtler stärker in den Blick zu nehmen und das Engagement der Mitarbeitenden zu fördern. Eines der ersten Ergebnisse dieses Kreises stellt der Mitarbeitenden-Stammtisch dar, der Ende März seine Premiere feierte.

Über 30 Mitarbeitende jeden Alters, haupt-, neben- und ehrenamtlich, füllten den Jugendkeller mit Leben und tauschten sich an der Theke wie an Tischen über das Gemeindeleben aus. Dass dabei kulinarisch mit selbstzubereiteter Suppe und zünftiger Brotzeit noch der Tisch bereitet wurde, sorgte für zusätzliche Geselligkeit und Ausgelassenheit.

Treffen fördern die Einheit

Was für eine tolle Mannschaft wir sind! Auch wenn bei diesem ersten Abend die Gemeinschaft zunächst im Mittelpunkt stand, wurde doch schnell deutlich, dass wir in und mit der Gemeindegemeinschaft eine gemeinsame Leidenschaft teilen. In einer Gemeinde, die so unterschiedliche Dienstbereiche und Gruppenangebote hat, ist der Austausch und das gegenseitige Im-Blick-behalten unheimlich wichtig und zugleich befruchtend für die Arbeit allgemein.

Die kommenden Mitarbeiterstammtische liegen ebenfalls an Dienstagabenden: 22. August (in der Sommerkirche) und 7. November 2023.

Der genaue Ort, der durchaus auch einmal wechseln kann, wird zeitnah bekannt gegeben. René Görtz für den „AK Ehrenamt“

Einladung zum Konfirmationsjubiläum

Am Sonntag, den 8. Oktober 2023 um 10:15 Uhr werden in der Ev. Stadtkirche in einem festlichen Gottesdienst mit Abendmahl die Jubiläen der goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmation gefeiert. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst musikalisch gestalten.

Dazu laden wir hiermit alle Jubilarinnen und Jubilare herzlich ein, besonders auch diejenigen, für die wir im Jahre 2022 aufgrund der Pandemie leider keinen Jubiläumsgottesdienst ausrichten konnten.

Diese Einladung gilt selbstverständlich auch für weggezogene Jubilare und allen

Gemeindegliedern, die dieses Fest nicht in ihrer Heimatkirche feiern können.

Bitte geben Sie den untenstehenden Anmeldeabschnitt bis zum 28. September 2023 beim Gemeindebüro ab oder melden sich dort unter der Telefonnummer 02053 7363 an.

Alle Jubilare sind zu einem Vortreffen am Donnerstag, 7. September um 15:00 Uhr ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen.

Pfarrer Martin Weidner

Anmeldung zum Konfirmations-Jubiläum am 8. Oktober 2023 in Neviges

Name:

ggf. Geburts-Name:

Telefonnummer:

Jahr der Konfirmation:

durch Pfarrer:

Ich komme mit Begleitperson:

Unterschrift:



Wasser ist Leben

Kinder-Tauberinnerung

Am 27. August feiern wir einen Familiengottesdienst mit Tauberinnerung.

Alle, die 2017 oder 2018 in unserer Gemeinde getauft worden sind, werden eine persönliche Einladung erhalten. Darüber

hinaus sind alle Kinder in jedem Alter mit ihren Familien eingeladen, diesen Gottesdienst am Sonntag, 27. August 2023 um 10:15 Uhr im Hof des Gemeindehauses Siebeneicker Straße 5 mitzufeiern.

Der Gottesdienst wird von Pfarrer Weidner und dem Besuchsdienstkreis gestaltet.



Bild: pixabay.com/Welcome to All !

Gesprächsabende: „Wie kann ich mich verstehen?“

Ständig konzentrieren wir uns darauf, was wir tun.

„Wer bin ich und wer will ich sein?“

Für diese Fragen bleibt meist kein Raum.

Doch wer sich diesen Fragen nicht stellt, überlässt unbewusst den Trends die Antworten. Sich selbst kann niemand ergründen. Doch hilft es sich darüber auszutauschen, woher wir uns verstehen und woraufhin wir uns ausrichten.

Pfarrer Martin Weidner

Dienstags 6. und 20. Juni 2023
Jeweils 19:00 Uhr im Gemeindehaus
Siebeneicker Straße 5

Einladung zur Geburtstagsfeier am 12. August 2023

Am 12. August 2023 sind alle Geburtstagskinder, die in diesem Jahr 75 Jahre und älter werden oder geworden sind, ins Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 eingeladen. Wir starten wie immer um 15:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Wie gewohnt bereiten wir ein unterhaltsames und ansprechendes Programm für Sie vor, diesmal zum Thema Jahreslosung 2023.

Bitte melden Sie sich mit dem untenstehenden Formular (im Gemeindebüro abgeben) oder telefonisch unter der Nummer 02053 5032652 (AB) an, damit wir besser planen können.
Anmeldeschluss ist der 2. August 2023.
Wir freuen uns auf Sie!
Das Vorbereitungsteam

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Anmeldung zur Senioreng Geburtstagsfeier am 12. August 2023,
Abgabe bis zum 2. August 2023.

Name:

Telefonnummer:

ggf. Email-Adresse:

Ich komme mit Begleitperson:

Unterschrift:

Besuchsdienstkreis

4. Di im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Gudrun Stickel, Telefon 2772

Frauenfrühstück

Neuer Termin steht noch nicht fest
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Frauenhauskreis

1. + 3. Mi im Monat, 16:00 – 18:00 Uhr
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Kirchenchor

Mi, 19:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anna Levina-Mejeritski,
Telefon 0174 9050086

Männerkochen

2. + 4. Mi im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

Mittwochstreff

2. + 4. Mi im Monat, 14:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Katharina Sindt, Telefon 48639
Dr. Britta Burkhardt, Telefon 422840
Stephan Schnautz, Telefon 01578 5025660

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.

2. Mo im Monat, 19:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Vera Jakobi, Telefon 2402

Posaunenchor

Mo, 18:30 – 20:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Anne Iffland, Telefon 02052 80539

Seelsorgekreis

Fr, 15:30 Uhr
Domizil Burgfeld
Katharina Sindt, Telefon 48639

Singen am Donnerstag

Do, 10:00 – 11:00 Uhr
Stadtkirche
Birgit Dywicki, Telefon 2712

Töpfergruppe

Mi, 14-täglich, 17:30 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5
Sigrid Bußmann, Telefon 4647

Kirchcafé Termine

Das Kirchcafé-Team bietet am 16. Juli und 13. August 2023 frischen Kuchen nach dem Gottesdienst im Haus Kirchplatz 5 an.



GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1) ab 27. August im Hof des Gemeindehauses (Siebeneicker Str. 5)
4. Juni	Open Air Hof Gemeindehaus Kita-Gottesdienst René Görtz
	17:00 Uhr Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team
10. Juni <i>Samstag</i>	18:30 Uhr Jugendgottesdienst The Core
11. Juni	Detlef Gruber mit Taufe
18. Juni	Ordination Einführung ins GPA anschließend Empfang René Görtz und Martin Weidner und Jürgen Buchholz 
25. Juni	Martin Weidner mit Abendmahl
2. Juli	Martin Weidner mit Taufe
9. Juli	Dr. Jürgen Marckwort
16. Juli	anschließend Kirchcafé Detlef Gruber
23. Juli	Detlef Gruber mit Abendmahl
30. Juli	Martin Weidner
6. August	Hermann Köller
13. August	anschließend Kirchcafé Christine Weidner mit Abendmahl
20. August	Hof Gemeindehaus Breeze René Görtz und Breeze-Team 
27. August	Hof Gemeindehaus Taferinnerung Martin Weidner und Besuchsdienstkreis mit Taufe

GOTTESDIENSTE

	sonntags 10:15 Uhr in der Stadtkirche (Kirchplatz 1) ab 27. August im Hof des Gemeindehauses (Siebeneicker Str. 5)
3. September	16:00 Uhr Hof Gemeindehaus Breeze Tauffest René Görtz mit Taufe
9. September <i>Samstag</i>	18:30 Uhr Hof Gemeindehaus Jugendgottesdienst The Core
10. September	Hof Gemeindehaus Martin Weidner

-  An diesen Sonntagen findet die Kinderkirche von 10:00 – 11:30 Uhr im Gemeindehaus Siebeneicker Straße 5 statt. Informationen unter kinderkirche@ev-kirche-neviges.de
-  ¹⁷ An jedem ersten Sonntag im Monat wird die Kinderkirche zeitlich parallel zum Breeze¹⁷ von 17:00 – 19:00 Uhr angeboten.
- Nach dem Gottesdienst gibt es Tee und Kaffee im Gemeindehaus bzw. im Kirchplatz 5. Dazu backt das Kirchcafé-Team frischen Kuchen am 16. Juli und 13. August 2023.
 - Aktuelle Informationen zu Gottesdiensten, Gruppen und Veranstaltungen können Sie unter der Telefonnummer 02053 503 2653 abrufen.
 - Auch außerhalb der Gottesdienstzeiten können Sie die Stadtkirche besichtigen. Bei Interesse klingeln Sie bitte bei Birgit Dywicki am Kirchplatz 6.

freitags 16:00 Uhr im Domizil Burgfeld, Emil-Schniewind-Straße 13			
2. Juni	Martin Weidner m.A.	21. Juli	Detlef Gruber
9. Juni	Detlef Gruber	28. Juli	Martin Weidner
16. Juni	Christine Weidner.	4. August	Dorothea Köller m.A.
23. Juni	Martin Weidner	11. August	Christine Weidner
30. Juni	Martin Weidner m.A.	18. August	Martin Weidner.
7. Juli	Katja Romanek.	25. August	Martin Weidner
14. Juli	Dorothea Köller	1. September	Martin Weidner m.A.

KINDER | JUGENDLICHE | ERWACHSENE

Mo 17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 1
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Alle Gruppen und Kreise finden
in der Regel nicht in den Ferien
statt. Bitte erkundigt euch bei
den Ansprechpersonen.

Di 16:00 – 17:30 Uhr
FUSSBALL FÜR NEWCOMER
5 – 8 Jahre
Turnhalle am Waldschlösschen
Tobias Wegschaider 0176 21979384

2. und 4. Do im Monat
17:30 – 19:00 Uhr
LIFEGROUP 2
Jugendkeller Roonstraße
Jana Zobel
Telefon 0151 40667157

1. und 3. Do im Monat
18:00 – 19:30 Uhr
GOLDKINDER
MÄDCHENGRUPPE
9– 12 Jahre
Jugendkeller Roonstraße
Charlotte Huben
Telefon 01573 8387644

Do 17:30 – 19:00 Uhr
14-täglich
PROBE DER CORE-BAND
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 19:00 – 22:30 Uhr
ECKSTEIN-CLUB
Ab 13 Jahren
Jugendkeller Roonstraße
René Görtz
Telefon 01577 8093485

Fr 16:00 – 17:30 Uhr
JUNGSCHAR
ab 5 Jahren
Siebeneicker Str. 5
Christina Botzen
Telefon 0178 3061926

1. So im Monat
17:00 – 18:30 Uhr
BREEZE 17
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Meike Biewald
Telefon 0172 7811474

So 10:00 – 11:30 Uhr
Termine siehe Gottesdienstplan
KINDERKIRCHE
Gemeindehaus, Siebeneicker Str. 5
Sarai Wegschaider
kinderkirche@ev-kirche-neviges.de

VERANSTALTUNGEN

Vortrag Betrugsprävention

Immer häufiger liest und hört man, dass Menschen Opfer von Trick-Betrügern am Telefon oder an der Haustüre werden. Da vermehrt Ältere davon betroffen sind, kam uns vom Mittwochstreff-Team die Idee, zu diesem Thema einen Vortrag anzubieten. Am Mittwoch, 12. Juli 2023, wird uns Ilka Steffens, Kriminalhauptkommissarin der Kreispolizeibehörde Mettmann, im Sommerferien-Mittwochstreff besuchen. Ihr interaktiver Vortrag zur Betrugsprävention hat folgende Themen:

- Betrugsformen am Telefon (Enkeltrick, falsche Polizeibeamte, Schockanrufe, Gewinnversprechen usw.)
- Trickdiebstahl an Haustüren bzw. aus der Wohnung
- Wie funktionieren die Maschen und warum funktionieren sie (immer noch) so gut?
- Wieso kann es grundsätzlich jede(n) treffen?
- Wie gehen die Tätergruppen vor? Wer sind die Täter eigentlich?
- Wie können Sie sich davor schützen, Opfer zu werden?

• Was können / sollten Sie tun, wenn es trotzdem passiert ist?
Zusätzlich bringt Kriminalhauptkommissarin Ilka Steffens Flyer und Broschüren zu den Themen mit und wird auf alle Fragen aus dem Publikum eingehen. Wir möchten diese Veranstaltung für alle Interessierten öffnen. Der Vortrag ist nicht nur für das "ältere Publikum" interessant, sondern auch für alle anderen Altersgruppen (die z.B. wiederum ältere Familienangehörige haben). Um besser planen zu können, melden Sie sich bei Interesse bitte bei Stephan Schnautz unter 02053 7364 oder 01578 5025660 bis zum 7. Juli 2023 an.

Dr. Britta Burkhardt
für das Mittwochstreff-Team

Vortrag Betrugsprävention
Mittwoch, 12. Juli 2023, 14:30-17:00 Uhr
Gemeindehaus Siebeneicker Str. 5



Beste Bio-Produkte – von Bauer Bredtmann aus Neviges

seit über 20 Jahren



- Bio-Eier von eigenen Hühnern
- Bio-Kartoffeln und Bio-Kürbisse sowie
- Bio-Getreide (Roggen, Weizen, Dinkel)
– auf Wunsch frisch geschrotet –
alles aus eigener Ernte!
- Bio-Vollkornmehle und weitere Bio-Naturkost-Produkte

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
Montag geschlossen

Familie Bredtmann • Lüpkesberger Weg 105 • 42553 Velbert-Neviges • Telefon 02053-2157
Kontrollstelle: DE-ÖKO-005

Vesperkirche Niederberg 2023

Die Vesperkirche Niederberg fand dieses Jahr in dem eindrucksvollen Raum der Eventkirche in Langenberg statt.

Manche Besucher*innen waren zum ersten Mal in der Eventkirche und staunten, dass diese Kirche als Kirche entwidmet ist und zur Zeit als Ort für Feiern und Kultur genutzt wird.

Die Besucher*innen kamen aus Langenberg und darüber hinaus aus einem weiten Umkreis. Nicht alle Gäste zählten sich zum engeren Kern einer Kirchengemeinde.

Allerdings machten die Atmosphäre des Raums, die entspannte Betriebsamkeit der Helfer*innen und die freundlichen Gäste es leicht miteinander ins Gespräch zu kommen. Nicht zuletzt die wunderbaren Menüs von Kai Uwe Stachelhaus trugen ihren Teil zum

Gelingen der Vesperkirche bei. Daneben gab es zahlreiche Beratungsangebote und kulturelle Highlights.

Insgesamt kamen durchschnittlich 200 Gäste an jedem der Abende. Jeden Tag gab es ca. 30 Helfer*innen, die zum Teil schon wiederholt mitgewirkt haben, oder sich auf ein ganz neues Feld eingelassen haben.

Superintendent Jürgen Buchholz: „Die vielen Spenden ermöglichen es uns, die Mahlzeiten kostenlos herauszugeben. Diese große Hilfs- und Spendenbereitschaft hat dazu beigetragen, dass sich wieder kleine und große Wunder einstellen, wenn und wo Menschen miteinander in Kontakt kommen.“

Frank Wessel,
Synodalbeauftragter Öffentlichkeitsarbeit
des Kirchenkreises Niederberg

Kulturkirche Langenberg

Liebe Freundinnen und Freunde der Kunst, auch in diesem Jahr ist wieder ein Kulturwochenende in unserer Eventkirche geplant. Nach dem großen Erfolg in 2022 und dem Motto: Fälschungssicher – sicher gefälscht, haben wir uns entschlossen, eine Neuauflage zu feiern. Daher rufen wir wieder Künstlerinnen und Künstler auf, uns vom 17. bis 18. Juni 2023, ihr Können zu präsentieren. Das diesjährige Motto lautet: Groß in Mode!

Was war mal en vogue? 1874 zum Beispiel gab es die erste Ausstellung impressionistischer Malerei, um 1900 kam an Enrico Caruso niemand vorbei. Die 60er teilten sich natürlich die Beatles und Mstislaw Le-

opoldowitsch Rostropowitsch. Edgar Allan Poe gilt als Erfinder der Schauerliteratur um 1830.

Stellen Sie uns Ihre Helden verschiedener Epochen und Stilrichtungen vor! Auch in diesem Jahr gilt: Kulturprogramm in der Kirche, leibliches Wohl auf dem Gelände.

Es finden Spiele für Jung und Alt statt. Auch hier gilt das Motto: Spiele von früher wie Sackhüpfen und Lakritzschneckenwettessen.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage (www.ekgla.de) unter: Kulturwochenende 2023.

Dr. Corinne Heilmann



Sommerfest 1999 bei Familie Fischer

Frauenhilfe Neviges 1924 – 2023

„Das will ich mir schreiben in Herz und Sinn, daß ich nicht nur für mich auf Erden bin, daß ich die Liebe, von der ich leb liebend an andere weitergeb'.“

Nach diesem Motto erfüllte die evangelische Frauenhilfe Neviges lange Zeit vielerlei diakonische Aufgaben in unserer Kirchengemeinde: Besuche bei älteren und kranken Mitmenschen zu Hause, in den Altenheimen und Krankenhäusern sowie die Ausgestaltung der Altengeburtstags- und Weihnachtsfeiern und des Diakoniebasars waren einige ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten. Bei den regelmäßigen Treffen sowie bei den Tagesausflügen standen die Pflege der christlichen Gemeinschaft und die Freude am gemeinsamen Erleben obenan. Auszug aus dem Gemeindebriefartikel zum 75sten Jubiläum der Frauenhilfe Neviges im November 1999 von der damaligen Vorsitzenden Ruth Gers:

„Schon 1899 wurde die Evangelische Frauenhilfe in Deutschland auf Initiative Kaiserin Auguste Viktorias gegründet. Während der Zeit des Nationalsozialismus wider-

setzte sie sich der Gleichschaltung mit der NS-Frauensschaft. Ihre sozialdemokratische Arbeit wurde allerdings unmöglich. Die Frauenhilfe konzentrierte sich daher auf die Arbeit in den einzelnen Gemeinden.

Hier in Neviges hatte Pastor Pasche am 4. November 1924 alle evangelischen Frauen und Mädchen unserer Gemeinde eingeladen, um eine „Frauenhilfe“ zu gründen. Den einleitenden Vortrag an diesem Abend hielt Superintendent Kaphan zum Thema. 'Was muss die evangelische Gemeinde von ihren Frauen erwarten?' Schon an diesem ersten Abend konnten 150 Mitglieder gewonnen werden. Bis zum Ende des Jahres waren es schon 400 und ein Jahr später etwa 500. Es waren die Nachkriegsjahre des 1. Weltkriegs mit Inflation, Arbeitslosigkeit und viel materieller Not.

Ziel der Frauenhilfe war es daher, soweit möglich, zu helfen und Not zu lindern. Zahlreiche bedürftige Familien erhielten



Kirchplatz 1997, Ruth Gers im Vordergrund

zu Weihnachten Pakete mit Textilien oder Lebensmitteln; Kranke, Wöchnerinnen und Alte wurden regelmäßig besucht, Mütterkuren und Alternierungen bezuschusst. Zugleich pflegte man Geselligkeit, feierte Feste, unternahm Ausflüge und richtete für die Gemeinde Advents- und Geburtstagsfeiern aus. Und das tut die Frauenhilfe auch heute noch nach 75 Jahren. Viele dieser früheren ehrenamtlichen Dienste der Frauenhilfe wurden inzwischen nach und nach von Diakoniestationen und anderen sozialen Einrichtungen übernommen. Nach Pfarrer Pasche übernahm Hilda Bredtmann 1941 die Leitung, dann 1944 Pfr. Hans Blake und seine Frau, 1953 Cilly Grau, 1961 Margarete Holz, 1969 Pfr. Alsdorf und seine Frau, und 1979 Pfr. Heimer und seine Frau. Nach dessen Abschied wählten die Frauen, wie schon in der Gründungszeit, einen Vorstand aus ihren eigenen Reihen. Lieselotte Berger wurde Vorsitzende, später Gudrun Scharlau. Für die seelsorgerische Betreuung wählte man Pfr. Dütge. Seit Juni 1994 wird die Frauenhilfe von Ruth Gers geleitet. Die Altersstruktur unserer Mitglieder hat sich nach und nach verändert. Vielfach „ver-

erbt“ sich früher die Mitgliedschaft in der Frauenhilfe von der Mutter auf die Tochter. Heute kommen viele erst im Rentenalter zur Gruppe. Christliche Nächstenliebe und Pflege der christlichen Gemeinschaft bestimmen all unser Tun. Daher sind auch Zufriedenheit und Harmonie in unserem Kreis bemerkenswert. ...“

Im Jahr 2004 erhielt Ruth Gers die Verdienstmedaille der Bundesrepublik, musste aber den Vorsitz aus Gesundheitsgründen niederlegen. Doris Schneider übernahm diese Aufgabe und leitete die Frauenhilfe Neviges lange Zeit bis zum Jahr 2023. Einige Betätigungsfelder der Frauenhilfe wurden vom Seelsorgekreis und vom Besuchsdienst übernommen. Im März 2023 beschlossen die Mitglieder der Frauenhilfe, die Frauenhilfe in Neviges aufzulösen.

Mit Gisela Brandt und Hannelore Balzer habe ich mich über ihre Zeit in der Frauenhilfe Neviges unterhalten. Hier sind Auszüge aus dem Gespräch:

Gisela Brandt: Ich bin 1964 nach Neviges gezogen und hatte eine alte Nachbarin. Für diese war das wöchentliche Treffen der Frauenhilfe der Höhepunkt der Woche, mit morgentlichem Friseurbesuch! Sie war Bezirksfrau der Frauenhilfe und hat oft meine Kinder gehütet und ich habe sie dafür, wenn nötig, gefahren, da sie nicht mehr so gut zu Fuß war. Da bekam ich schon mit, wie gut der Zusammenhalt der Frauen war.

Hannelore Balzer: Die Frauenhilfe hatte früher eine viel größere Bedeutung.

Gisela Brandt: Das habe ich auch bei meiner Nachbarin gemerkt. Auch als ältere Frauen haben sie sich immer gegenseitig unterstützt und waren sehr traurig, wenn eine aus ihrem Kreis verstarb.

Gisela Brandt: Wichtig war auch die caritative Arbeit. Aber auch die Weiterbildungen und die Vorträge des Dachverbandes waren sehr interessant.

Hannelore Balzer: Ich wurde in die Arbeit im Altenheim eingebunden und habe das lange Zeit alle 14 Tage gemacht. Der Seelsorgekreis ist aus der Frauenhilfe hervorgegangen. Wir haben, wie jetzt der Seelsorgekreis, die Bewohner abgeholt und zum Gottesdienst gebracht. Auch die Besuche

zum Geburtstag und Krankenbesuche waren über die Frauenhilfe organisiert.

Britta Burkhardt: Was gab es noch für Aktivitäten?

Gisela Brandt: Wir haben auch für das Mütter-Genesungswerk gesammelt.

Hannelore Balzer: Doris Schneider hat das Gruppenleben später zusammen mit Elsmarie Folchert ganz toll organisiert. Es gab Vorträge über verschiedene Themen, „Gymnastik im Sitzen“ und schöne Ausflüge. Und für den Diakoniebasar haben wir ganz viel gebastelt, auch selbstgemachte Marmeladen und Handcreme verkauft. Da haben wir schöne Gewinne erzielt.

Gisela Brandt: Mit dem Eine-Welt-Stand waren wir auch beim Basar vertreten. Der Erlös des Basars wurde an die Gemeinde gegeben und für diakonische Zwecke verwendet. Auch die Sammlungen bei den Advents- und Geburtstagsfeiern ging an die Frauenhilfe.

Hannelore Balzer: Es gab schon sehr viel Aktivität. Es ist leider über die Jahre immer weniger geworden. Für die Ausrichtung der Geburtstags- und Adventsfeiern hat sich ja jetzt auch eine neue Gruppe gebildet. Die



November 1999, 75jähriges Jubiläum

Den Sommer genießen mit Grill-Spezialitäten in Bio-Qualität.



Unsere hausgemachten Grill-Spezialitäten – ausschließlich in Bio-Qualität – sind in Genuss und Geschmack etwas Besonderes. Genießen Sie guten Gewissens! Wir setzen Zeichen für Tier- und Umweltschutz und sind seit 1992 Mitglied im Naturlandverband.

Ihre Naturfleischerei Janutta


JANUTTA
 ...immer was Besonderes!
 Siebenecker Straße 1
 42553 Velbert-Neviges
 Telefon (02053) 21 62

Abschied vom Literaturkreis

Leben ohne Buch? – Undenkbar! Diese Aussage würde wohl jede Teilnehmerin des Literaturkreises unterschreiben. Jeden Dienstagmorgen zusammzukommen und nach einem liebevoll vorbereiteten Frühstück ein Buch vor sich zu haben, das war gut 21 Jahre lang ein festes Ritual, das man nicht missen wollte. Ein wenig plaudern, den Spendenteller herumreichen - so wurden u.a. NeAs Hope oder die Hospizvereine Velbert und Dönberg unterstützt, und dann wurde das Buch aufgeschlagen, es wurde gelesen und gelauscht: auf „Miriam“ von Luise Rinser, auf Thomas Manns „Buddenbrooks“, „Zwei alte Frauen“ von Velma Wallis und viele, viele mehr, bis zuletzt auf die Autobiographie von Paul Maar, dem Erfinder des „Sams“.

Gegründet wurde der Literaturkreis 2001



Literaturkreis auf Reisen, 2007

von dem Studienrat Hagen Millauer, der mit seinem profunden Wissen die Dienstagvormittage viele Jahre lang zu bereichernden und horizontenerweiternden Erlebnissen machte. Seine Lesepassion ging mitunter so weit, dass man ihn durch Klopffzeichen wieder in den (leider) begrenzten Zeitrahmen zurückholen musste.



anders einkaufen

NACHHALTIG SOZIAL FAIR

- Alles zum Anziehen
von klassisch bis cool
- Alles zum Wohnen
vom Küchentisch bis zum Kleiderschrank
- Alles für die Küche
vom Teller bis zum Topf
- Alles mit Stecker
vom Toaster bis zum Telefon
- Alles für die Freizeit
vom Sprungseil bis zum Surfbrett

... oder kommen Sie einfach in unser gemütliches Café!



Beratung und Projekte Velbert e.V.

Das Gebrauchtwarenhaus

Kaiserstr. 23, 42549 Velbert, Tel. 0 20 51 - 23 33 9

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30-16.00 Uhr

www.dasgebrauchtwarenhaus



DAS GEBRAUCHTWARENHAUS



**links: Ausflug Mai 1988
oben: Basar
rechts: Ausflug 2004
unten: Flohmarkt
re auf dem Bild Doris Schneider**

Gisela Brandt: Und die Palliativ-Versorgung in Velbert und Dönberg soll auch unterstützt werden.

[Dr. Britta Burkhardt](#)

Eine großartige Bewegung und Säule der Diakonie hat in Neviges ein Ende gefunden. Lange ist Neviges durch diese Gemeinschaft des tätigen Glaubens bereichert worden. Hier entstand eine schmerzliche Lücke. Wir danken Ruth Gers und Doris Schneider, die in Zeiten des Rückgangs viele Aktivitäten durchführten, durch Basare lange Zeit das diakonische Anliegen der Frauenhilfe weiterführten und Frauen ein anspruchsvolles Programm boten.

Für die Ev.-reformierte Kirchengemeinde Neviges,
Pfarrer Martin Weidner

Corona-Zeit hat auch Vieles einschlafen lassen. Und der Nachwuchs fehlte, neue Mitglieder waren auch schon immer im Seniorenalter.

Gisela Brandt: Die Frauen arbeiten heute fast alle auch ganztags, da bleibt für die Frauenhilfe oder anderes Engagement nicht mehr viel Zeit.

Britta Burkhardt: Wie sah es bei der Frauenhilfe mit der Ökumene aus?

Gisela Brandt: Auch da war die Frauenhilfe aktiv: ökumenische Bibelwoche, Weltgebetstag, Nachmittag am Buß- und Betttag. Ist leider alles ein wenig eingeschlafen. Für die Ausgestaltung des Weltgebetstags gibt es jetzt auch einen neuen Vorbereitungskreis.

Britta Burkhardt: Welche Bedeutung hat für Sie das Lied „Stern auf den ich schaue“?

Gisela Brandt: Das ist DAS Lied der Frauenhilfe, für die Frauenhilfe insgesamt. Wunderschöner Text und Melodie.

Hannelore Balzer: Das haben wir oft und gerne gesungen.

Britta Burkhardt: Ich habe gehört, dass die Frauenhilfe nach ihrer Auflösung die verbliebenen Rücklagen spenden möchte. Wissen Sie, wer das Geld bekommen soll?

Hannelore Balzer: Auf dem Friedhof sollen Geländer am Kolumbarium und Bauerngärten finanziert werden.



Literaturkreis, Gruppenbild, Oktober 2014

Unvergesslich bleiben auch die Lesereisen, z.B. nach Weimar, Dresden oder Berlin, die er mit großem Einsatz organisierte.

Nach seinem Tode im Jahre 2016 sorgte Frau Marlies Pahlke dafür, dass die Lesezeit am Dienstagmorgen nicht verloren ging, tatkräftig unterstützt durch Frau Rosemarie Hahn, die das Amt der Vorleserin übernahm.

Nun heißt es nach gut 21 Jahren Abschied nehmen. Doch wenn auch Vieles im Leben beschwerlicher wird, und wenn es für die Teilnehmerinnen nun auch ohne den Literaturkreis weitergehen muss, so doch bestimmt nicht ohne Buch!

Christine Weidner & Marlies Pahlke

Claudia Jung

Meisterbetrieb

- ✦ Blumenhaus und Friedhofsgärtnerei
- ✦ Moderne Kranzbinderei
- ✦ Tischdekorationen zu allen Anlässen

42553 Velbert-Neviges | Siebenecker Straße 30

42551 Velbert | Talstraße 23

Telefon 02053 51 41

Fax 02053 4 26 62 94

E-Mail: claudia@blumen-jung.com

Grabpflege, Bepflanzung, Neuanlage
rund um Ihre Grabstätte auf dem
ev. und kath. Friedhof

NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.



Straße und
erreichten über
die Bogenstraße

Mit Gottes Segen machten wir uns am 5. März 2023 auf den Weg zum 28. Ökumenischen Eine-Weltmarsch rund um Neviges.

Mit 30 Läuferinnen und Läufern und einem vierbeinigen Freund und viel Sonne im Herzen, starteten wir den 9-Kilometer Spendenlauf bei wolkenverhangenem Himmel. Unser Motto: Wir machen uns auf den Weg, um Kindern in Asumbi Zukunft zu schenken.

Elisabeth und Theo Tilling, die vorausschauend eine witterungsbeständige Laufroute ausgesucht hatten, führten uns sicher durch die Landschaft.

Vom Stadtbrunnen aus ging es durch die Fußgängerzone bis zur Sparkasse, am Lohbach entlang zum Homberger Weg, der zwar durch eine idyllische Waldlandschaft führte, uns jedoch mit einer nicht unerheblichen Steigung konfrontierte. Die einen kamen etwas früher und die anderen etwas später glücklich und zufrieden am höchsten Punkt an. Der Hügel war bezwungen und nach einer kurzen Pause ging es weiter in Richtung Tönisheide. Wir überquerten die Autobahnbrücke zur Wülfrather

den Waldweg unterhalb der ehemaligen Realschule in Tönisheide und an der „alten Burg“ vorbei zum Kannebach. In einem großen Bogen durch den Wald und rings um Schloss Hardenberg herum näherten wir uns dem Ziel am Pilgersaal vor dem Mariendom.

Dort erwartete uns zur Belohnung etwas Süßes, Deftiges und „Nevigeser Fastenbier“ 😊.

Für die Schul- und Berufsausbildung der Kinder in Asumbi sind 3.875 € mit viel Spaß und guten Gesprächen während des Spendenlaufs zusammengekommen. Allen Teilnehmer*innen und Sponsor*innen ein ganz herzliches Dankeschön für ihre großartige Unterstützung!!

BITTE helfen Sie uns auch weiterhin, Ihre Spende wird mehr denn je für die Zukunft der Kinder benötigt.

Karola Teschler

Spendenkonto:
NeAs Hope – Eine Weltkreis e.V.
Sparkasse HRV
IBAN: DE50 3345 0000 0026 0558 22

@HOME „Fühl dich wie zu Hause“

Ein cooles Jugendallianz-Event im März

Gemeinsam mit unserer Eckstein-Jugend, nahmen wir vom 1. -3. März beim Jugendallianz-Event „@HOME“ teil, welches in der evangelischen Kirchengemeinde Nierenhof stattfand. Jeden Abend ab 19:00 Uhr kamen verschiedene Jugendgruppen aus Velbert/Neviges in Nierenhof in der großen Sporthalle zusammen, um unter dem Eventnamen @HOME „FÜHL DICH WIE ZUHAUSE“ drei Abende in bunter Gemeinschaft zu erleben und um gemeinsam Gott zu begegnen und ihn zu feiern.

Das Thema @HOME begleitete alle drei Tage vom Ankommen, bei dem man vom Welcometeam gefeiert und willkommen geheißen wurde, über die Deko im Sporthallen-Gottesdienstraum, der mit vielen Sofas, Sitzgelegenheiten, Lichterketten und Pflanzen zu einem gemütlichen Wohnzimmer wurde. Bis hin zu den Predigtthemen und der Gemeinschaft, die die Abende füllten. Das ganze Event wurde von einem bunten Mitarbeiterteam aus verschiedenen Jugendkreisen geleitet. So gestalteten jeden Tag eine andere Jugendband, andere Moderatoren und andere Prediger den Abend.

Die Abende starteten mit gemeinschaftlichen Spielen sowie einer Lobpreiszeit und gingen dann über zu den Predigtthemen @home: „Ich werde gesehen“, „Ich gehöre dazu“ und „Ich werde gebraucht“.

Die Predigten wurden anschaulich gestaltet und wir durften neu hören und uns bewusst werden: "Gemeinde & Gemeinschaft ist zu Hause", "Gott sieht uns und versorgt uns" und "Wir sind als allererstes dazu berufen mit Jesus in Beziehung zu leben". In verschiedenen Gebets-Stationen konnte man das Gehörte vor Gott bringen, sich ermutigen oder für sich beten lassen.

Nach dem Programm erlebten alle Teilnehmer gemütliche Gemeinschaft im „Wohnzimmer“. Mit leckerem Bistro-Essen und guter Gemeinschaft fühlte man sich wie zu Hause. Besonders schön war es zu sehen, wie sich die Jugendlichen aus den verschiedenen Jugendgruppen durchmischten und kennenlernten!

Ein gelungenes Jugendallianz-Event, welches Lust auf mehr macht.

Alle, die dieses Event genossen haben, oder es leider verpasst haben, dürfen sich daher auf eine nächste gemeinsame Aktion der Jugendallianz freuen, denn am 2. Juni 2023 wird es ein „Summer Hangout“ in der Hofstraße geben.

Start: 19:00 Uhr bis etwa 22:00 Uhr.

Herzliche Einladung dazu! :)

[Chrissi Botzen](#)



Quatschen im Knautsack

Bericht über die Konfifreizeit auf dem Leimberghof vom 17. – 19. März 2023

„It's me! Das bin ich“ lautete das Motto der diesjährigen Abschlusskonfifahrt. Eine echte Entdeckungsreise durch die Welt der Gaben und Fähigkeiten, der Neigungen und Eigenarten. Wie herrlich unterschiedlich wir doch sind. Und wie begeisternd es ist, wenn man es schafft, das Vergleichen außen vor zu lassen.

Endlich waren wir mal wieder auf dem heimischen Leimberghof, der idyllisch in einer Senke zwischen Neviges und Wuppertal liegt. Ein kleines Areal mit Selbstversorgerhäuschen. Einige Coronajahre lang war es uns nicht möglich gewesen, diesen Ort aufzusuchen. Und da wir dieses Mal mit einer kleinen Gruppe anreisten – alles in allem waren wir nur 17 Konfis und Mitarbeitende – stand uns jede Menge Platz zur Verfügung.

Am liebsten hielten wir uns im Dachstuhl auf. In Knautsacksäcke eingewickelt füllten wir Fragebögen aus, entdeckten eigene Stärke und tauschten uns darüber aus. Ein andermal tauchten wir in ein Live-Rollen-Spiel ein. Gemeinsame Zeit – das war vermutlich das, was diese Gruppe einfach mal brauchte.

Und da das Wetter besser wurde als erwartet, konnte wir auch jede Menge draußen machen: ein Leuchtturmspiel, ein Lagerfeuer oder „Mein Team kann“: ein Wettkampfspiel, bei dem die eigene Leistungsfähigkeit eingeschätzt werden musste. Mit einem Gottesdienst im Bibel-live-Format endete das Wochenende am Sonntagmorgen und damit quasi auch die Konfi-Zeit: neben dem Vorstellungsgottesdienst stehen nur noch Stellproben und die Auswahl der Sprüche an.

Wir hoffen, dass alle diese Zeit als positiv im Herzen behalten.

René Görtz für das Konfi-Team



LETZTE CHANCE – SEI DABEI!

Komm mit uns auf die Jugendfreizeit nach Dänemark!

Wir fahren vom 22. Juli – 5. August 2023 mit 30 – 40 Leuten in Deinem Alter für zwei Wochen nach Dänemark. Ob gemütliche Runden am Feuer oder Action beim Fußball, Spannung bei den Abendshows oder chillige Nachmittage am nur 5 Minuten entfernten Fjord – Du wirst definitiv die Gelegenheit haben, eine richtig gute Zeit zu erleben und neue Leute kennenzulernen.

Weil auch der Glaube bei uns eine große Rolle spielt, hast Du auch die Chance, Gott ganz neu oder vielleicht auch erstmals kennenzulernen oder die Fragen los zu werden, die Du in Sachen Glauben hast. Eindrücke aus vergangenen Jahren findest Du unter www.instagram.com/cvjmneviges und eine

kurze Präsentation des Reiseziels auf www.cvjmneviges.de.

Schön, wenn Du dabei bist!

Alle weiteren Infos zur Freizeit findest du auf dem Anmeldeflyer. Dieser liegt im Jugendkeller, in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Bei weiteren Fragen wende dich gerne an:

René Görtz, Jugendleiter des CVJM

0157 78093485

& Christina Botzen, Jugendmitarbeiterin

0178 3061926

oder jugendarbeit@cvjm-neviges.de

Kinderbibelwoche „Arche Noah“ im Kinderreich

Noah, die Tiere, ein riesiges Schiff und die Sintflut. Gemeinsam haben wir viel über die Geschichte Noahs gelernt, gesungen und gebastelt. Viele Kinder haben mitgeholfen, die große Arche Noah zu bemalen. Wir haben Schiffe gefaltet und bunt bemalt. Selbstverständlich hat auch jedes gebastelte Tier einen Platz auf unserer großen Arche gefunden.

An einem Tag hatten unsere Kinder Tierkostüme an und wir sind gemeinsam in die Arche gestiegen. Wie stürmisch es auf einem so großen Schiff zugehen kann, wenn es so lange und stark regnet, haben wir mit einem Schwungtuch (das Meer) nachgestellt und die Kinder konnten erleben, wie wild es rund um die Arche Noah wurde.

Viele neue Lieder haben wir erlernt. Zwei sind für uns besonders wichtig geworden. „Es ist noch Platz in der Arche!“ haben wir so oft in den Wochen gesungen, dass das Lied bis heute noch sehr präsent bei uns in der Kita zu hören ist. Sogar einige Eltern liefen singend durch die Kita, weil das Lied ein schöner Ohrwurm ist. Den anderen Song,

welchen wir sehr gerne gesungen haben, heißt „Regenbogen, Regenbogen“. Johannes Ehni hat dieses Lied einzig für unsere Kinderbibelwoche geschrieben und mit seiner Gitarre begleitet.

Zum Abschluss haben wir einen großen Regenbogen aus Pappe gebastelt und angemalt. Der Regenbogen ist das Versprechen von Gott an uns Menschen, dass es nie wieder eine Sintflut geben wird.

Regenbogen, Regenbogen

Refrain:
Regenbogen, Regenbogen!
Gott schließt einen Bund.
Regenbogen, Regenbogen!
Ja, Gott hat uns lieb!

Strophe:
Und wenn der Regen fällt
und dann die Sonne scheint,
ja, dann erkenn' ich dich
und ich erinn' mich:

Es ist noch Platz in der Arche!

Refrain: Es ist noch Platz in der Arche,
Platz in der Arche, komm steig mit uns ein.
Es ist noch Platz in der Arche,
Platz in der Arche, wer die Welt liebt darf darinnen sein.

Strophe 1: Die Menschen machen die Welt kaputt.
Drum sendet Gott eine große Flut.
Doch er will nicht, dass alle untergeh'n.
Noah und die seinen sollen bestehen.

Strophe 2: Und so baut Noah mit starker Hand.
Ein Schiff aus Holz auf dem trocknen Land.
Voll Gottvertrau'n so wie ein großes Haus.
Doch die Leute lachen ihn spöttisch aus.

Strophe 3: Der Noah lädt alle Tiere ein.
Von jeder Art kommen sie zu zwei'n.
Sie steigen ein in seinen Riesenkahn
und dann fängt der große Regen an.

Strophe 4: Die Arche schwimmt auf der Wasserflut.
Den Menschen und Tieren geht es gut.
Zum Schluss lässt Noah eine Taube raus.
Einen Hoffnungsweig bringt sie mit nach Haus!

Strophe 5: Der Herr spricht: jetzt ist vorbei die Flut.
Den Menschen und Tieren geht es gut.
Die Welt ist schön und soll nicht untergehn,
drum könnt ihr den Regenbogen dort sehn.

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzerkrankte, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen
Gerne informieren wir Sie unter 0 20 51 800 57-0

 PFLGE ZU HAUSE
DIAKONIESTATION
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.
www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de



Foto: www.weghmed.de

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte
sehen wir das Licht.

Psalm 36, 10

In und aus unserer Gemeinde sind getauft worden:

GEBURTSTAGE IM JUNI

Gott gebe dir vom Tau des
Himmels und vom Fett
der Erde und Korn und Wein
die Fülle.

1.Mose 27, 28



In unserer Gemeinde sind getraut worden:

Allen, die im Juni, im Juli und im August
Geburtstag haben, namentlich denen,
die 75, 80 und älter werden, gratulie-
ren wir herzlich und wünschen Gottes Segen
für das neue Lebensjahr.

GEBURTSTAGE IM JULI



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und
betet für die, die euch
verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel
werdet.

Mt 5, 44-45

Für unseren Pfarrer oder die Mitglieder des Besuchsdienstkreises ist es schade, wenn sie vor verschlossenen Türen stehen und Sie, das Geburtstagskind, nicht antreffen!

Die, die Sie gerne an Ihrem Geburtstag besuchen möchten, würden sich freuen, wenn Sie Birgit Dywicki unter der Telefonnummer 2712 (mit Anrufbeantworter) Bescheid sagen, falls Sie an Ihrem Ehrentag nicht zuhause sind. Sie können dann auch sagen, wann Sie zurück sind, so dass ein anderer Termin für den Besuch vereinbart werden kann.

GEBURTSTAGE IM AUGUST



Du bist mein Helfer, und
unter dem Schatten dei-
ner Flügel frohlocke ich.

Psalm 63, 8

Aufgrund technischer Schwierigkeiten im Landeskirchlichen Meldewesen kann es zu Fehlern in den Geburtstagslisten gekommen sein. Wir bitten dafür um Entschuldigung! Sollten Sie Fehler bemerken, melden Sie diese bitte im Gemeindebüro.

Aufgeführt sind nur diejenigen, die 75 bzw. 80 Jahre alt werden, sowie alle, die älter sind als 80 Jahre. Wer nicht aufgeführt werden möchte, wird um eine schriftliche Mitteilung an unser Gemeindebüro gebeten.

BEERDIGUNGEN



Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 8, 12

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

BEERDIGUNGEN

In unserer Gemeinde sind verstorben und wurden unter Gottes Wort bestattet:

FRÜHER SCHON AN SPÄTER DENKEN!



Vorsorge

...eine Sorge weniger

Danz - Bröcking
BESTATTUNGEN

Tönisheider Straße 9 · 42553 Velbert-Neviges

(0 20 53) 33 93

sonnenscheinohg@me.com

www.bestattungshaus-sonnenschein.de

KONTAKTE

Homepage: www.ev-kirche-neviges.de
YouTube-Kanal: Stichwort „Ev. Kirche Neviges“

Gemeindebüro

Fabienne Blum

Siebeneicker Straße 5 | 42553 Neviges

Telefon: 02053 7363

E-Mail: neviges@ekir.de

Öffnungszeiten Di + Do 9:00 – 12:00 Uhr
Mo + Mi + Fr geschlossen

Bankverbindung

IBAN: DE22 3506 0190 1010 1380 15

Ev. Verwaltungsverband Mettmann – Niederberg

Homepage: www.evmn.ekir.de

Düsseldorfer Str. 31 | 40822 Mettmann

Telefon: 02104 97010

Sachbearbeiterin Beatrix Zaremba

Telefon: 02104 9701165

E-Mail: beatrix.zaremba@ekir.de

Friedhofsverwaltung Antje Littawe

Lortzingstraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 965448

E-Mail: antje.littawe@ekir.de

Pfarrer

Pfarrer Martin Weidner

Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 8499422

E-Mail: martin.weidner@ekir.de

Diakon und Jugendleiter

René Görtz

CVJM-Büro: Siebeneicker Straße 5

Telefon: 02053 7886

Mobil: 01577 8093485

E-Mail: rene.goertz@ekir.de

Sprechzeiten Di 9:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Anna Levina-Mejeritski

Telefon: 0174 9050086



Küster & Hausmeister

Stadtkirche Jörg Sindt

Telefon (AB): 02053 5032622

Mobil (AB): 01579 2611526

Gemeindehaus Stephan Schnautz

Telefon: 02053 7364 | 9:00 – 16:00 Uhr

Mobil: 01578 5025660

Kindertagesstätte

Siebeneicker Straße 6

Leitung Nina Mackowski

Telefon: 02053 2281

ev.kita-niederberg-daskinderreich@ekir.de

Städt. Evangelische Grundschule

Telefon: 02053 424290

Homepage: www.egs-velbert.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111

Bergische Diakonie

Pflege zu Hause gGmbH

Noldestraße 7 | 42549 Velbert

Telefon: 02051 800570

info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Stadtteilzentrum Neviges

Lohbachstraße 30

Telefon: 02053 425311

Velberter Tafel für Niederberg

Mettmann Str. 53

42549 Velbert

Leitung Johanna Arnold

Telefon: 0176 78009021

Ausgabezeiten Do 12:00 – 14:00 Uhr

**Geschenkt.
Bis zu 1.000 Euro.
Für Ihren Tipp zu
einem Immobilien-
verkaufswunsch.**

**Kennen Sie jemanden, der seine
Immobilie verkaufen möchte?**

Voraussetzung für die Zahlung einer Prämie an
den Tippgeber ist das Zustandekommen
eines Maklervertrages.

sparkasse-hrv.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse

Hilden • Ratingen • Velbert

Im Juli

Mohn und Ringelblume,
Malve und Kapuzinerkresse,
Sonnenblumen und Lupine.
So vieles leuchtet am Rande.

Ich wünsche dir
einen Blick für das,
was sich farbenfroh zeigt.

Einer hat
Blühstreifen angelegt.
Auch in deinem Leben.

TINA WILLMS

Foto: Lutz

Nachbarschaftshilfe	02053 503 2800
Friedhofsangelegenheiten	02053 503 2661
Gemeindebrief	02053 503 2671
Diakonieausschuss	02053 503 2672
Aktuelle Ansagen	02053 503 2653